



A large central graphic with a white background and a red top and bottom section. It features a soccer ball with a heart shape around it, the text "#social football" in red and black, the OFB logo, and the slogan "WIR LIEBEN FAIR PLAY" in black. The graphic is surrounded by a dotted white circle and a solid white circle, all set against a red background with a white dotted pattern.



#social
football

WIR LIEBEN
FAIR PLAY

WIR LIEBEN LEDERI!

Fußball begeistert Millionen Menschen um den Globus, bringt verschiedenste Nationen und Kulturen zueinander, und schafft Emotionen, die uns positiv bewegen. Das soll auch in Zukunft und trotz gesellschaftlicher Herausforderungen so bleiben! Doch dafür braucht es den Einsatz von uns allen, - nicht nur am Spielfeld, sondern auch abseits vom Platz!

FAIR PLAY



4 im Verein verankern



5 Fair Play Kodex erarbeiten



6 Fair Play Kodex kommunizieren

7 Normen und Rituale einführen



8 Fair Play weiterbilden



11 Fair Play Ordnungsdienst schulen



13 Fair Play Meldestelle



14 Weiterführende Infos zum Thema Gewaltschutz

WIR LIEBEN FAIR PLAY!

Um das positive Miteinander im Fußball zu fördern und Lösungen für bestehende Konflikte am Platz zu bieten, hat der Österreichische Fußball-Bund mit einer neuen internen Anlaufstelle die vorliegende Broschüre erarbeitet. Sie richtet sich an alle, die sich an der Fußballbasis – also in den Vereinen – engagieren und sich in ihrem Umfeld für ein respektvolles, faires und vor allem gewaltfreies Zusammenspiel stark machen möchten.

»Wir lieben Fair Play« soll ein erster Leitfaden sein, der sowohl Ehrenamtlichen, als auch Hauptamtlichen, Vereinsfunktionär/innen, genauso wie Nachwuchsleiter/innen, Trainer/innen, aber auch Eltern Tipps und Tricks aufzeigt, wie wir in unseren Vereinen, für mehr Sportsgeist und Fair Play einstehen können.

Der ÖFB möchte sich an dieser Stelle bei allen bedanken, die dabei mithelfen, unseren geliebten Fußball weiter voran zu treiben und auch in gesellschaftlich schwierigen Zeiten zukunftstauglich zu machen!

WAS BEDEUTET FAIR PLAY?

Fair Play ist mehr als nur die Einhaltung von Spielregeln. Es geht um eine generelle Haltung zum Fußball und zum sogenannten Sportsgeist.

Fair Play ist eine Einstellungssache. Wer im Sinne von Fair Play handelt, beweist Respekt und Wertschätzung gegenüber dem Fußball und allen, durch die eine Partie erst zustande kommen kann.

WIE LEBEN WIR FAIR PLAY?

Respekt, Fairness und Verantwortung sind unsere Leitlinien im Umgang miteinander, sowohl im Vereinsalltag, beim Training als auch bei den Spielen.

Das bedeutet, dass wir jede Form von Gewalt, Beleidigung und Diskriminierung ablehnen und diejenigen schützen, die davon betroffen sind.

WIR ALLE KÖNNEN ETWAS ZU FAIR PLAY BETRAGEN!

Egal in welcher Rolle, wir alle gehören zur Fußballfamilie und können einen Beitrag zu mehr Sportsgeist in unserem Verein leisten.



Respekt zeigen!

Jeder und jede verdient es, mit gleich viel Achtung und Rücksicht begegnet zu werden, unabhängig von Aussehen, Herkunft, Religionszugehörigkeit oder Geschlecht.



Fair bleiben!

Wir streben Siege an, doch nicht um jeden Preis. Im Vordergrund steht die Freude am Spiel und an der eigenen Leistung.



Verantwortungsvoll handeln!

Mitglieder der Fußballfamilie tragen Verantwortung für ihre Worte und Taten, und ziehen bei Fehlverhalten die Konsequenzen.



FAIR PLAY IM VEREIN VERANKERN

- ➔ Für eine klare Positionierung des Vereins braucht es den Willen auf der Führungsebene
- ➔ Ein schriftliches Bekenntnis zum Fair Play - Gedanken wirkt verbindlich und nachhaltig

Was ist zu tun?

- Bespricht Fair Play im Vorstand oder Präsidium eures Vereins und bittet alle um Mitarbeit
- Beschließt ein offizielles Bekenntnis zu Fair Play und nimmt dieses in eure Statuten bzw. Satzungen auf
- Verweist auch in eurer Haus- und Platzordnung auf dieses Bekenntnis
- Veröffentlicht und kommuniziert die wichtigsten Auszüge sowohl online als auch in eurem Verein



ÄNDERUNG DER STATUTEN / SATZUNGEN

- ➔ Durch Erweiterung des §2 »Zweck des Vereins«
- ➔ oder durch Einfügen einer Präambel

Empfehlungen für ein Fair Play Bekenntnis:

- Handeln und Auftreten nach den Grundsätzen des Sportsgeist
- Förderung von Fair Play
- Wertevermittlung im und durch Fußball
- Fair Play als Verhaltensmaxime für alle Mitglieder und Funktionär/innen
 - Respekt und Fairness gegenüber allen Menschen im Fußball und darüber hinaus – unabhängig von ethnischer, nationaler oder sozialer Herkunft, Sprache, Geschlecht, Religion, Behinderung, sexuelle Orientierung
 - Ablehnung und Sanktionierung von diskriminierendem bzw. unsportlichem Verhalten
- Bekenntnis zu den Rechten von Kindern (UN-Kinderrechtskonvention), insbesondere
 - Recht auf Gewaltfreie Erziehung
 - Recht auf freie Meinungsäußerung & Beteiligung
 - Recht auf Spiel & Freizeit
- Prävention und Verurteilung jeglicher Form von Gewalt
 - körperlich
 - psychisch
 - sexualisiert
 - verbal
 - online

FAIR PLAY KODEX ERARBEITEN

Einigt euch gemeinsam auf verbindliche Verhaltensrichtlinien für alle



Klärt auf, was Fair Play bedeutet und warum ihr mehr Fairness und Respekt im Fußball möchtet.

Sammelt gemeinsam Beispiele für unfaires oder respektloses Verhalten am Spielfeld, im Publikum, im Vereinsalltag, etc.

Halte auf einem Plakat fest, welches Verhalten ihr negativ findet und auch den positiven Gegensatz dazu.

Einigt euch gemeinsam auf Regeln, die für alle gleichermaßen gelten.

Durch eine symbolische Unterschrift aller Anwesenden schafft ihr Verbindlichkeit („Teamvereinbarung“).

BEISPIEL FÜR EINEN FAIR PLAY KODEX AM SPIELTAG

Fairplayer/innen...

- treffen den Ball, nicht den Gegner oder die Gegnerin
- helfen verletzten Spieler/innen
- begrüßen und verabschieden die gegnerische Mannschaft mit Handshake
- nehmen Entscheidungen der Spielleitung mit Haltung und Einsicht an
- gehen auch nach einem verlorenen Spiel als Gewinner/innen vom Platz, weil aus jeder Partie Erfahrungen für die nächste gewonnen werden können

Fairtrainer/innen...

- sind fair bei der Aufstellung
- stellen das Erlebnis und nicht das Ergebnis in den Vordergrund
- loben gute Pässe, statt schlechte zu kritisieren
- achten auf Fair Play Gesten der Spieler/innen
- gehen respektvoll und vorbildlich mit den Entscheidungen der Spielleitung um

Fairfans...

- halten einen angemessenen Abstand zur Seitenlinie
- diskutieren nicht über Schiedsrichter-Entscheidungen
- bekräftigen das eigene Kind und auch dessen Mitspieler/innen durch positiven Zuspruch
- leben einen fairen Umgang mit Sieg und Niederlagen vor
- fördern die Freude am Fußballspiel durch Geduld statt Ehrgeiz

SANKTIONEN BEI VERSTÖßEN BZW. FEHLVERHALTEN...

... für Vereine, Spieler/innen, Trainer/innen, Vereinsfunktionär/innen sind in der ÖFB-Rechtspflegeordnung festgeschrieben:

Mögliche Sanktionen laut § 111a Verletzung des Fairplay-Gedankens

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| a) Ermahnung; | f) Abzug von Punkten; |
| b) Sperre von 1 bis 12 Pflichtspielen; | g) Wettbewerbsausschluss; |
| c) Funktionssperre von einem Monat bis ein Jahr; | h) Zwangsabstieg; |
| d) Geldstrafe von € 50,- bis zu € 15.000,-; | i) Ausschluss aus dem Verband. |
| e) Austragung eines oder mehrerer Spiele unter Ausschluss eines Teiles oder der gesamten Öffentlichkeit; | |

Mögliche Sanktionen für Eltern:

- im Fair Play Kodex festhalten!
z.B. Platzverweis, Hausverbot, Mitarbeit bei Veranstaltungen

Mögliche Sanktionen für Mitarbeiter/innen:

- vor dem ersten Training unterschreiben lassen!
z.B. Abmahnung, Gespräch mit Vereinsvorstand, Kündigung bei groben Verstößen gegen Verhaltenskodex

FAIR PLAY KODEX KOMMUNIZIEREN

- ➔ Informiert alle eure Mitglieder und darüber hinaus über Hintergrund, Erarbeitungsprozess, Gültigkeit und mögliche Sanktionen
- ➔ Nutzt dafür mehrere Kommunikationskanäle für eine möglichst große Reichweite
- ➔ erinnert regelmäßig an euren Kodex und weist z.B. bei Spielankündigungen darauf hin

- Handzettel zum Verteilen & Auflegen in den Vereinsräumlichkeiten
- Plakate zum Aufhängen (Toiletten-Anlagen & Getränke-Verkauf nicht vergessen!)
- Website & als Download
- Social media Kanäle
- E-Mail-Newsletter
- Stadion- / Vereinszeitschrift
- Per Post bei Neueintritt



FAIR PLAY NORMEN & RITUALE EINFÜHREN

- ➔ Durch das Einbauen bestimmter Verhaltensweisen in den Vereinsalltag wird Fair Play zur Gewohnheit
- ➔ Sportliches Verhalten wird sichtbar und erfährt öffentliche Anerkennung

- Fordert alle Teams zu Handshakes als Begrüßung und Verabschiedung am Spieltag auf
- Motiviert die Trainer/innen beider Mannschaften symbolisch zusammen zu stehen und etwaige Vorfälle am Rasen direkt zu besprechen
- Vereinbart mit dem Publikum bzw. mit den Eltern einen angemessenen Abstand zur Seitenlinie. Falls nicht anders möglich, können auch Markierungen oder Absperrband weiterhelfen.
- Verweist durch Lautsprecherdurchsagen auf Fair Play und wünscht allen Anwesenden ein friedliches und respektvolles Spiel
- Würdigt Gesten des Fair Play durch öffentliche Anerkennung z.B. mit einem Artikel auf der Website oder im Newsletter, durch ein Foto im Schaukasten oder mit einer Platzdurchsage

Aktionsideen

Fair Play - Botschaften von Kindern & Jugendlichen an ihre Eltern

- Sammelt gemeinsam (un)erwünschtes Verhalten auf dem Sportplatz
- macht die Ergebnisse am Spieltag sichtbar, indem ihr sie z.B. in den Vereinräumen aufhängt oder Plakatständer aufstellt
- dabei sollten alle Sprachen erlaubt sein, damit sich auch wirklich jedes Elternteil angesprochen fühlt

Fair Play - Vereinsfoto

z.B. mit Fair Play - Banner oder Schildern

- Mit allen Spieler/innen, Trainer/innen, Funktionär/innen, etc. (Achtung: Datenschutzerklärung notwendig!)
- zum Veröffentlichen auf der Website, social media Kanäle, etc.; zum Aufhängen in den Vereinsräumen oder auch als Postkarte zum Verschicken an alle Mitglieder

Teilnahme an europaweiten Fairplay-Aktionswochen im Fußball

Jährlich im Oktober. Fußballvereine, Verbände und Fanklubs setzen ein gemeinsames Zeichen und positionieren sich zu Themen wie Antirassismus, Vielfalt, Inklusion

<https://www.fairplay.or.at/projekte/fairplay-aktionswochen>



Fair Play – Aktionstag

Für Kinder und ihre Eltern, mit gemeinsamen Aktivitäten wie Streetkick Court oder Microsoccer Anlage

Verleih und Betreuung durch die »Initiative Fairplay«

Mehr Infos unter:

<https://www.fairplay.or.at/service/streetkick-microsoccer>



FAIR PLAY WEITERBILDEN

- ➔ Ausbildungen, Schulungen und Weiterbildungen für den Verein führen zu mehr Verständnis und Kompetenz
- ➔ Durch eine Verpflichtung für Funktionär/innen und Hauptamtliche können diese als Vorbild vorangehen
- ➔ Das erhöht die Qualität eures Vereins und schafft Vertrauen bei potentiellen neuen Mitgliedern

Für Einzelpersonen, Trainer/innen und Funktionär/innen

- Ausbildung für Kinder- & Jugendtrainer/innen:
 - ÖFB-D-Lizenz
 - UEFA-C-Lizenz

<https://wirliebenleder.at/coachen/>
- E-Learning zum Thema Kinderschutz im Fußball:
 - UEFA Child Safeguarding für alle, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben
 - Erhalt eines Zertifikats

<https://uefa-safeguarding.eu/online-kurse-zum-thema-kinderschutz-german>
- Online Kurs zur Prävention sexualisierter Gewalt im Sport:
 - Basis-Sensibilisierung von »Safe Sport« für alle Mitarbeitenden im Sport
 - Erhalt einer Teilnahmebestätigung

<https://safesport.at/online-kurs/>



Für Kinder- & Jugendmannschaften

ÖFB Lernkurve Stadion (kostenlos)

<https://www.oefb.at/oefb/Verband/Soziale-Verantwortung-Praevention/Lernkurve-Stadion>

Exklusives Lernerlebnis auf der Tribüne eines Stadions mit vielfältigem Workshop-Angebot



- **Antirassismus und Zivilcourage**
Soziale Kompetenz und Selbstbehauptung
- **Extremismusprävention**
Identität, Wertvorstellungen und Konfliktlösung
- **Rechtsextremismus erkennen**
Einschlägige Symbole, Musik und Modemarken
- **Antidiskriminierung und Homophobie**
Vorurteile abbauen, Vielfalt leben
- **Gewaltprävention**
Alternative Lösungsstrategien und Handlungskompetenzen

Fairplay-Workshops (kostenlos)

<https://www.fairplay.or.at/service/workshops/workshop-fuer-kinder-und-jugendliche>

Angebote der »Initiative Fairplay« mit Bewegungseinheiten

Workshops für Kinder und Jugendliche am Fußballplatz des eigenen Vereins:

- Nachhaltige Entwicklungsziele
- Antidiskriminierung
- Menschenrechte
- Queerplay
- Rebels of Change



Teampplay ohne Abseits (kostenlos)

<https://www.zusammen-oesterreich.at/artikel/workshops-teampplay-ohne-abseits-fuer-vereine-und-schulen-142>

Interaktive Workshops über die Werte des Zusammenlebens im Team



- Gemeinsame Erarbeitung mit Unterstützung von erfahrenen Integrationsbotschafter/innen
- Erfolgsgeschichten von Vorbildern mit Migrationshintergrund
- Teamübung »Tower of Power«

Life Goals (kostenlos)

<https://www.kicken-ohne-grenzen.at/projekte/life-goals>

Fußballbasierte Kompetenztrainings der Initiative »Kicken ohne Grenzen«



- Nach dem Leitsatz: Play Fair! – Gemeinsam gegen Gewalt
- Spielerisches Erarbeiten von Kompetenzen wie Motivationsfähigkeit, Selbstständigkeit oder Frustrationstoleranz
- Erproben eigener und neuer Lösungsansätze

Für Vereine

Fußball für alle – Ombudsstelle gegen Homophobie (kostenlos)

<https://www.fussballfueralle.at/>

Auseinandersetzung mit Diskriminierungen aufgrund der sexuellen

Orientierung im Verein oder Team



- Anlaufstelle für Mannschaften, Vereine, Verbände und Einzelpersonen, die sich über dieses Thema austauschen oder informieren wollen
- Hilfestellung bei Aktionen und Kampagnen, Gastvorträge bei Info-Veranstaltungen etc.
- Angebot an Workshops und Sensibilisierungsmaßnahmen im Verein

Fairplay-Schulungen (tlw. kostenpflichtig)

<https://www.fairplay.or.at/service/workshops/multiplikator-innen-workshops-fuer-erwachsene>

Angebot der »Initiative Fairplay« für mehr interkulturelle Kompetenz in Vereinen
Workshops für Funktionär/innen, Trainer/innen und Nachwuchsleiter/innen zu
den Fragestellungen:



- Was passiert, wenn Kinder unterschiedlicher Herkunft gemeinsam Sport betreiben?
- Welche Rolle spielt der Trainer/die Trainerin bei Integrationsprozessen?
- Welche Ressourcen und Methoden stehen mir zur Verfügung?

Basisschulungen zu den Themen Homophobie, Sexismus, Vielfalt und respektvolles Handeln mit der Frage:

- Warum und wie gegen Diskriminierung im Verein aktiv werden?

Erarbeitung und Begleitung von Kinderschutzkonzepten (kostenpflichtig)

<https://safesport.at/netzwerk/safe-sport-referentinnen/>

Workshops oder Vorträge zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt und Kinderschutz durch Referent/innen von SAFE SPORT



- Wissen zum Themenfeld „Für Respekt und Sicherheit – gegen sexualisierte Übergriffe im Sport“
- Informationen über Sensibilisierungs- und Präventionsmaßnahmen und das richtige Verhalten im Anlassfall bzw. bei Verdachtsmomenten

Eventtipp

Let's play fair!

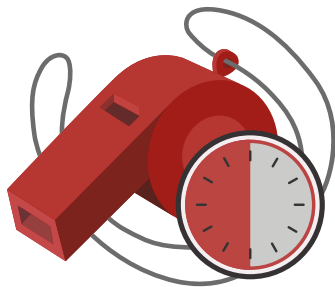
Organisation von Dialog-Veranstaltungen mit regionalen Schiedsrichter/innen zum Austausch über (Un)fair Play und Gewaltprävention

- Gastreferat durch eine/n Fair Play-Botschafter/in
- Im Anschluss Regeldiskussion für alle Interessierten
- Unterstützung des inhaltlichen Programms durch den ÖFB

Ziele:

- Diskussionen weg vom Spielfeld an dafür vorgesehene Orte
- Vorurteile abbauen
- Gegenseitiges Verständnis herstellen
- Junge Schiedsrichter/innen stärken

<https://www.oefb.at/oefb/Verband/Soziale-Verantwortung-Praevention/Respekt-und-Sicherheit>



ORDNUNGSDIENST SCHULEN

- ➔ Der Heimverein ist für einen ordentlichen Ablauf am Spieltag und die Sicherheit aller am Platz verantwortlich
- ➔ Ein gut erkennbarer und geschulter Ordnungsdienst hilft dabei, dass jeder und jede ein schönes Fußballspiel ohne Gewalt oder Diskriminierungen erleben kann

Empfehlungen für Vereine

- Kennzeichnet den Ordnungsdienst sichtbar, z.B. mit Warnwesten
- Schreibt Richtlinien für den Ordnungsdienst fest, wie z.B. Pünktlichkeit, Aufmerksamkeit von Platzöffnung bis Schließung, kein Alkohol, etc.
- Legt einen Ordnerobmann oder -frau (OO) als Hauptansprechperson fest
- Schult diese Person langfristig und übergibt ihr die Verantwortung über den Ordnungsdienst für die nächsten Spiele
- Macht den OO vor jedem Spiel mit den Schiedsrichter/innen bekannt und bespricht die wichtigsten Informationen zum Tag
- Bringt eure Haus- und Platzordnung gut sichtbar am Platz an und weist im Konfliktfall darauf hin

Empfehlungen für Ordner/innen:

Tretet selbstbewusst und bestimmt auf, aber bleibt dabei freundlich im Umgang mit allen am Platz. Auch für den Ordnungsdienst gelten Respekt und Fairness als Basis jeder Handlung, denn das oberste Ziel muss immer Deeskalation sein, statt Konflikte eventuell noch mehr zu befeuern.

In stressigen Situationen solltet ihr Ruhe bewahren und als Ordner-Team gemeinsam mit

den wichtigsten Verantwortlichen inklusive Schiedsrichter/innen an einer Lösung arbeiten. Kommt es zu einer akuten Gefahr oder sogar einer Strafhandlung, muss die Polizei verständigt werden.

Spieltags-Checkliste



- ✓ Rechtzeitiges Eintreffen vor Ort
- ✓ Signalwesten für notwendige Ordneranzahl
- ✓ Ordnerobmann ernannt und über Aufgaben aufgeklärt
- ✓ Schiedsrichter/in empfangen und Ordnerobmann vorgestellt
- ✓ Namen aller Ordner/innen im Online-Spielbericht vermerkt
- ✓ Gemeinsame Besprechung des heutigen Spiels
- ✓ Erwartete Gäste
- ✓ Konfliktpotential im Publikum
- ✓ Mögliche Lösungen im Problemfall -> aus Sicht des Ordnerdienstes
- ✓ Mögliche Spielunterbrechung / Abbruch -> aus Sicht der Spielleitung
- ✓ Kommunikation Schiedsrichter/in -> OO -> Ordner
- ✓ Aufenthalt vor, nach und während des Spiels (im Bereich des Spielfeldes und / oder Zuschauerraumes)
- ✓ Erinnerung an Haus- & Platzordnung
- ✓ Erinnerung an Vorbildfunktion (Kein Alkohol & Zigaretten während Ordnerdienst)
- ✓ Schutz des bzw. der Schiedsrichter/in bis diese/r den Platz sicher verlassen hat (falls notwendig, Begleitung zum Auto oder zu öffentlichen Verkehrsmitteln)

RECHTLICHE GRUNDLAGEN FÜR ORDNUNGSDIENST

Haus- & Platzordnung

Der oder die Besitzer/in des Sportplatzes hat aufgrund des Eigentumsrechts die Möglichkeit, Regeln für die Benutzung des Eigentums festzuschreiben. Hält sich jemand nicht an diese Regeln, kann er oder sie von der Benutzung ausgeschlossen werden.

Empfehlungen

- ➔ Hängt eure Haus- und Platzordnung sichtbar auf, z.B. am Eingang, bei der Getränkeausgabe oder im Publikumbereich
- ➔ Verteilt sie zu Saisonbeginn als Flugblatt
- ➔ Veröffentlicht sie auf eurer Website oder social media Kanal
- ➔ Falls vorhanden, könnt ihr auch durch Lautsprecherdurchsagen darauf hinweisen

Hausrecht - § 344 ABGB

Das Recht zur Durchsetzung der Hausordnung kann vom Eigentümer an andere Personen übertragen werden, wie z.B. an Ordner/innen oder privaten Sicherheitsdienst.

Das Hausrecht besagt des Weiteren: »Zu den Rechten des Besitzes gehört auch das Recht [...], Gewalt mit angemessener Gewalt abzutreiben.«

Empfehlungen

- ➔ Gewalt ist nur das letztmögliche Mittel!
- ➔ Versuche es zuerst mit Kommunikation und appelliere an Fair Play
- ➔ Ermahne mehrmals und fordere zur Einhaltung der Haus- und Platzordnung auf
- ➔ Kläre über Konsequenzen wie Platzverweis oder ein generelles Hausverbot auf

Notwehr - § 3 StGB

Als Ordner/in habe ich wie jede/e Bürger/in das Recht zur Notwehr und Verteidigung eines »drohenden rechtswidrigen Angriffs auf Leben, Gesundheit, körperliche Unversehrtheit, Freiheit oder Vermögen von sich oder einem anderen...«

Doch Vorsicht! Die Verteidigung muss immer gerechtfertigt und angemessen sein, sonst mache ich mich selbst strafbar!

Allgemeines Anhalterecht - § 86 StOP

Handelt jemand gerichtlich strafbar, »so ist jedermann berechtigt, diese Person auf angemessene Weise anzuhalten.« Es besteht jedoch die Verpflichtung, so ein »Festhalten« sofort dem nächsten Sicherheitsorgan zu melden, also so schnell wie möglich die Polizei zu informieren.

Fragen eines Ordners bzw. einer Ordnerin

Darf ich mich gegen einen Angriff durch Besucher/innen mit körperlicher Gewalt zur Wehr setzen?

Ja, aber nur angemessen und verhältnismäßig!

Darf ich den bzw. die Angreifer/in bis zum Eintreffen der Polizei festhalten?

Ja, aber die Polizei muss sofort informiert werden!

Darf ich Besucher/innen, die gegen die Hausordnung verstoßen mit Gewalt vom Sportplatz entfernen?

Ja, aber nur angemessen und verhältnismäßig!

Darf ich Besucher/innen gefährliche Gegenstände abnehmen?

Nein! Sofern in der Hausordnung festgelegt wurde, welche Gegenstände am Platz verboten sind, kann der Zutritt zum Gelände verweigert oder die Person vom Platz verwiesen werden.

FAIR PLAY MELDESTELLE

- ➔ Durch eine offene Feedbackkultur wird eine Vertrauensbasis geschaffen
- ➔ Eine klare Positionierung beinhaltet auch Konsequenzen bei Unfair Play
- ➔ Fehler sind menschlich und sollten ehrlich eingestanden werden. Wichtig ist, sich zu entschuldigen und daraus zu lernen

Was ist zu tun?

- Schafft Möglichkeiten für (anonyme) Beschwerden, Kritik & Feedback
- Verweist dabei vor allem auf die Meldung von unfairem, diskriminierendem oder gewalttätigem Verhalten
- Legt eine verantwortungsbewusste Person fest, die jede Meldung bearbeitet
- Falls notwendig, könnt ihr jederzeit Hilfe bei einer der zahlreichen externen Beratungsstellen einholen
- Kommuniziert die Meldestelle an eure Mitglieder und macht sie auch öffentlich sichtbar, z.B. auf der Website oder social media Kanal
- Nutzt die zahlreichen Möglichkeiten, um auch regelmäßig Feedback von Kindern einzuholen
 - o Feedback im Gespräch
 - o Beginn- und Abschlussrunden
 - o Beschwerdebriefkasten (auf Kinderhöhe!)
 - o Ansprechperson für Beschwerden (Vertrauensperson)
 - o Gefühle-Uhr beim Kommen und Gehen
 - o Feedback-Bogen (schriftlich, gezeichnet)
 - o Smiley-Wand

ÖSTERREICHWEITE MELDE- UND BERATUNGSSTELLEN

ÖFB

Für Respekt und Sicherheit – Gegen Gewalt im Sport:

<https://www.oefb.at/oefb/Verband/Soziale-Verantwortung-Prävention/Respekt-und-Sicherheit>



Initiative Fairplay

Diskriminierung im Fußball melden!

<https://www.fairplay.or.at/service/diskriminierung-im-fussball-melden>



Anlaufstelle gegen menschenfeindliche Ideologien:

<https://www.fairplay.or.at/fairplay-prevention>



Fußball für Alle

Ombudsstelle gegen Homophobie:

<https://www.fussballfueralle.at/>



vera*

Vertrauensstelle gegen Belästigung und Gewalt im Sport:

<https://vera-vertrauensstelle.at/>



ORGANISATIONEN & WEITERFÜHRENDE INFOS ZUM THEMA GEWALTSCHUTZ

100% Sport – Fachbereich Safe Sport:

<https://safesport.at/>

Soforthilfe im Gewaltfall:

<https://www.gewaltinfo.at/>

Psychoziale und juristische Prozessbegleitung im Gewaltfall:

<https://www.hilfe-bei-gewalt.gv.at/>

Die österreichischen Kinderschutzzentren:

<http://www.oe-kinderschutzzentren.at/>

ECPAT Österreich (Arbeitsgemeinschaft zum Schutz der Rechte der Kinder vor sexueller Ausbeutung):

<https://www.ecpat.at/>

Kinderschutzorganisation Die Möwe:

<https://www.die-moewe.at/>

Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs:

<https://www.kija.at/>

Beratungsstelle Extremismus:

<https://www.beratungsstelleextremismus.at/>

LINKS:

Kostenlose Veranstaltungs- und Weiterbildungsangebote

Online-Kurs: UEFA Child Safeguarding

<https://uefa-safeguarding.eu/online-kurse-zum-thema-kinderschutz-german>

Online-Kurs: Safe Sport

<https://safesport.at/online-kurs/>

ÖFB Lernkurve Stadion

<https://www.oefb.at/oefb/Verband/Soziale-Verantwortung-Praevention/Lernkurve-Stadion>

Workshops & Schulungen der »Initiative Fairplay«

<https://www.fairplay.or.at/service/workshops-schulungen>

Workshop „Teampay ohne Abseits“:

<https://www.zusammen-oesterreich.at/artikel/workshops-teampay-ohne-abseits-fuer-vereine-und-schulen-142>

Kicken ohne Grenzen: Life Goals

<https://www.kicken-ohne-grenzen.at/projekte/life-goals>

Verleih von Streetkick & Microsoccer durch die »Initiative Fairplay«

<https://www.fairplay.or.at/service/streetkick-microsoccer>

**AUF DIE PLÄTZE,
FUSSBALL,
LOS!!!**

Diese Broschüre entstand mit Unterstützung vom:



Bundesministerium

Kunst, Kultur,

öffentlicher Dienst und Sport